



*Protokoll der Sitzung des BDN Hauptvorstandes
am Montag, dem 13. Dezember 2021 um 18.30 Uhr
als Teams Sitzung (online)*

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie Mitteilungen
2. Finanzen – Stand der Dinge in den Verbänden, sowie Bauprojekte 2021, 2022 und 2023
3. Zielsetzung und Antrag an BMI 2022
4. Corona
5. Kontaktausschusssitzung
6. UNESCO Antrag
7. Aufwandsentschädigungen – Evaluierung und Beschlussfassung über die Wahlperiode 2022-2026
8. Vorbereitung der Delegiertenversammlung – Wahlen 2022
9. Verschiedenes

Teilnehmer: Hinrich Jürgensen, Uwe Jessen, Marion Petersen, Angelika Feigel, Mary Tarp, Olav Hansen, Gwyn Nissen, Rainer Naujeck, Elke Lorenzen, Katharina Kley, Hans-Iver Kley, Elin Marquardsen, Welm Friedrichsen, Jasper Andresen, Anke Tästensen, Peter Asmussen, Johann Andresen, Bernd Søndergaard und Harro Hallmann.

Siehe auch Anlage.

1. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie Mitteilungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 15. November wurde genehmigt.

Zu **Mitteilungen** gab es unter anderem folgende Bemerkungen:

Hinrich Jürgensen berichtete von einem Treffen in der Residenz des Botschafters mit Altbundespräsident Gauck.
Er gratulierte der SP zur insgesamt hervorragenden Kommunalwahl bei der es gelang, insgesamt die Mandate zu halten und den Einfluss zu steigern.

Anke Tästensen erzählte von dem Informationstreffen am 6. Dezember mit Mitarbeitern, die in Deutschland wohnen und evtl. nach Nordschleswig ziehen möchten. Daran nahmen rund 40 Personen teil.

2. **Finanzen – Stand der Dinge in den Verbänden, sowie Bauprojekte 2021, 2022 und 2023**

Uwe Jessen wies darauf hin, dass das Kindergartenprojekt Gravenstein aus technischen Gründen nun für 2023 614.000 € und 2024 490.000 € als ein Projekt eingereicht werden kann, zusätzlich zu den in 2022 bewilligten Mitteln (überführt aus 2021). Der Rest für 2024 von 124.000 € steht dann für Fenstererneuerung im Haus Nordschleswig und die Landesmittel 2024 von 90.000 € für Fenster im DGN zur Verfügung stehen.

Der Hauptvorstand stimmte den Änderungen zu.

Was die Landesmittel für 2023 angeht gibt es verschiedene Anträge:

Bücherei:

Neue Wärmeanlage HN = ~~25.000 €~~ **32.300 €**

Sanierung Eingangstreppe = 13.000 €

Neues Garagen Dach = 40.000 €

Jugendverband:

Renovierung Speisesaals = 43.000 €

Renovierung Theatersaals = 46.000 €

Etablierung Pollers = 13.000 €

DSSV:

KiGa Loit Schauby Raum = 65.000 €

Sport- und Kulturzentrum:

Renovierung Tartanbahn = 107.000 €

Collegium 1961:

Århus – neues Dach = ~~60.000 €~~ **44.700 €**

Hellerup – neues Flachdach = **32.000 €**

Uwe Jessen bat darum, dass Mittel für ein neues Flachdach in Hellerup priorisiert werden. Ein konkreter Finanzierungsvorschlag wird vorgelegt, aber

es kann leider nicht warten, denn sonst riskieren wir größere Schäden. Daher akzeptierte der Hauptvorstand, dass mit dem Projekt begonnen wird, sofern eine Reparatur nicht möglich ist.

Für die Landesmittel 2023 werden folgende Projekte vorgeschlagen (Kostenvoranschläge):

Neue Wärmeanlage Haus Nordschleswig 32.300 €

Aarhus neues Dach 44.700 €

Rest = Reserve

Der Hauptvorstand stimmte dem Vorschlag zu.

3. Zielsetzung und Antrag an BMI 2022

Bernd Søndergaard: Der Antrag ist fast fertig und der endgültige Antrag wird an den Hauptvorstand geschickt.

4. Corona

Uwe Jessen wies noch mal darauf hin, dass die Neujahrstagung abgesagt werden musste, weil eine normale Durchführung nicht garantiert ist.

Des Weiteren ist folgendes in der Geschäftsführerrunde beschlossen worden:

- Im Haus Nordschleswig nur mit Coronapass für Mitarbeiter und Gäste.
- Soziale Veranstaltungen werden vorläufig nicht durchgeführt.
- Wer zuhause arbeiten kann, sollte das tun.

5. Kontaktausschusssitzung

Harro Hallmann: Der Vorschlag einer neuen Struktur mit einem Vorsitzenden, der aus den Reihen der Folketingsmitgliedern ernannt wird und zwei jährlichen Sitzungen fand breite Unterstützung. Ein konkreter Vorschlag für eine neue Geschäftsordnung wird nun erstellt werden.

Für 2022 sind im Haushaltsvorschlag (*Finanslovsforslag*) 2,4 Mio. DKK für den Informationseinsatz der Minderheit reserviert. Dies sind die Mittel die die dänische Verpflichtung laut Sprachencharta für einen Fernsehsender abdecken sollen und über die schon länger verhandelt worden ist. Eine der wichtigsten Aufgaben des Sekretariatsleiters für 2022 wird es sein, diese Mittel als festen jährlichen Zuschuss im *Finanslov* zu verankern.

Hinrich Jürgensen fügte hinzu, dass auch über eine Aufstockung der Mittel für das Gymnasium verhandelt wird. Dieses bekommt nur 85 % der Mittel, die ein öffentliches Gymnasium erhält. Außerdem besteht die Möglichkeit ca. 200.000 DKK zu bekommen für Coronabedingte Mehrausgaben. Schließlich sei auch Grenzgenial angesprochen worden und hier sei eine Unterstützung zugesagt worden.

6. UNESCO Antrag

Harro Hallmann erklärte, dass die Entscheidung in einem zweistufigen Prozess getroffen wird. Leider habe die Fachkommission jedoch vorgeschlagen, den Antrag an die beiden Staaten zurückzuschicken, also de facto in der vorliegenden Form abzuweisen.

Es sei sehr schade, dass die UNESCO das, was wir im Grenzland erreicht haben, nicht als immaterielles Kulturerbe anerkennen wollen. Es liegt aber nicht am Inhalt des Antrags, sondern an Formalia: Das Zusammenleben im Grenzland ist als Modell zu umfassend und vielschichtig für die Kriterien.

Die endgültige Entscheidung fällt am 16. Dezember aber eine Änderung sei kaum zu erwarten und ein neuer Antrag nicht sinnvoll, bevor die UNESCO bereit ist den Anwendungsbereich der Konvention zu erweitern.

Hinrich Jürgensen ergänzte, dass wir uns auf alle Fälle darüber freuen können, dass wir auf den nationalen Listen in Dänemark und Deutschland aufgenommen worden sind.

7. Aufwandsentschädigungen – Evaluierung und Beschlussfassung über die Wahlperiode 2022-2026

Hans-Iver Kley meinte, die Arbeitsbelastung des SP Vorsitzenden könnte 1-2 Prozentpunkte mehr berechtigen.

Rainer Naujeck wies darauf hin, dass der SP Vorsitzende nun in der Kommune einen Ausschussvorsitz hat und dafür auch honoriert wird.

Ausgangspunkt ist „lønramme 37/skalatrin 50“ = 580.674 DKK per Dezember 2021:

Sämtliche Verbands- und Ausschussvorsitzende bekommen insgesamt: 534.220 kr. , entsprechend 0,92 %

Ein Prozent der Aufwandsentschädigung des Hauptvorsitzenden sind 5.807 kr.

Die Beträge sind als Obergrenzen zu sehen und werden immer ein Jahr vor Ablauf der Wahlperiode vom Hauptvorstand behandelt
Jeder Verband entscheidet selbstständig, ob und wieviel gezahlt wird

Die Beträge müssen in den jeweiligen Haushalten gefunden werden und jeder Verband bezahlt für sich selbst
Jeder Verband kann innerhalb der Summe wählen, dem stellv. Vorsitzenden einen Teil der summe auszahlten.

Vorschlag für Verteilung	% des Hauptvorsitzenden	DKK/Jahr
stellvertretender Hauptvorsitzender	6	34.840
SP Vorsitz	12	69.681
Kulturvorsitz	8	46.454
Jugendverband	6	34.840
Sozialdienst	6	34.840
Presseverein	6	34.840
Büchereiverband	6	34.840
Nachschule	6	34.840
Ruderverband	6	34.840
DSSV gesamt	30	174.202
Verteilung innerhalb DSSV		
Gymnasiumsausschuss	6	34.840
Kindergartenausschuss	6	34.840
Schulausschuss	6	34.840
Hauptvorsitz	12	69.681
Summe	92	534.220

Auf Anfrage erklärte [Uwe Jessen](#), dass dies nach der Kommunalwahl 2025 wieder diskutiert wird und dass die Sätze die Obergrenze bilden. Jeder Verband muss deshalb entscheiden, wie hoch die konkrete Aufwandsentschädigung sein soll.

[Der Hauptvorstand stimmte der Regelung der Aufwandsentschädigungen wie vorgelegt zu.](#)

8. Vorbereitung der Delegiertenversammlung – Wahlen 2022

[Uwe Jessen](#) wies auf die Geschäftsordnung* hin und schlug vor, dass er die bisherigen Amtsinhaber fragen wird, ob sie wieder kandidieren möchten. Auch werden die Ortsvereine und Bezirke gebeten Kandidatenvorschläge einzuschicken.

***Geschäftsordnung** für Delegiertenversammlung, Hauptvorstand und Ausschüsse des Bundes Deutscher Nordschleswiger, §7:

Der Hauptvorsitzende, der stellvertretende Hauptvorsitzende und der Vorsitzende des Kulturausschusses werden von der Delegiertenversammlung gewählt.

Kandidatenvorschläge sind von den Delegierten eines Bezirks und/oder den Bezirksvorständen, den Gremien des Bundes Deutscher Nordschleswiger und der Schleswigschen Partei über den Bezirksvorsitzenden spätestens 4 Wochen vor der Wahl an das Deutsche

Generalsekretariat einzureichen. Eine Liste der Kandidaten, die eine Wahl annehmen würden, ist den Delegierten mit der Einladung zur Versammlung zuzustellen.

In der Delegiertenversammlung können weitere Kandidaten vorgeschlagen werden, wenn die Kandidatur der Betreffenden von mindestens 20 Delegierten unterstützt wird.

Die Gewählten treten ihr Amt unmittelbar nach der Wahl an.

9. Verschiedenes

Rainer Naujeck war überrascht darüber, dass es zum Kindergarten Gravenstein eine Bürgeranhörung geben wird.

Welm Friedrichsen sagte, dass er daran teilnehmen wird, aber keine Probleme erwartet.

Uwe Jessen wies auf die Einladungen zu den Hauptvorstandssitzungen 2022 hin und forderte auf sich dazu an- bzw. abzumelden.

Hinrich Jürgensen dankte dem Hauptvorstand abschließend für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021 und hoffte, dass das nächste Treffen in Präsenz stattfinden kann. Er wünschte allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

*Ende der Sitzung: 19.35 Uhr
Harro Hallmann, 13. Dezember 2021*

Anlage 1: Teilnehmer

The screenshot displays a Zoom meeting interface with 12 participants in individual video windows arranged in a 4x3 grid. The participants are:

- Top row: Siver (Guest) (Guest), Marion Hildesunde Petersen, Angella Fejgal (Guest) (Guest)
- Second row: Rainer Naujeck (Guest), Peter Asmussen (guest) (Guest) (Guest), Anke Bartsen
- Third row: Ein Marquardsen (Guest), Bernd Sandergaard, Olav Hansen

At the bottom of the screen is a toolbar with a list of participants and their initials in colored circles:

- MT (Mary Tarp...)
- W (Welm (Guest)...))
- EL (Eike Lorenzen)
- GN (Gynn Nisse...)
- JA (Jasper Andr...)
- KK (Katharina F...)
- JA (Johann Andres...)